Anlage zu TOP:
Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen
Bezirksvertretung Heepen
am 04.12.2025

Bezirksamt Heepen, 03.09.2025, 3953

Stadtbezirksmanagement -162.1-

Anruf-Sammel-Taxi (AST)-Versorgung

(BV Heepen, 05.09.2024, TOP 6.3, DS 8323/2020-2025)

Die Bezirksvertretung Heepen hatte in o.g. Sitzung folgenden Beschluss gefasst:

„Die Verwaltung wird beauftragt, umgehend die AST-Verbindung nach Brake von den Haltestellen Milse und Schildesche wieder zu ermöglichen.

Das ergänzende AST-Angebot ist erforderlich, solange die im 3. NVP vorgesehene Verbesserung der Taktung (Einführung eines 30-Minuten-Taktes zwischen Schildesche und Milse) nicht umgesetzt ist. ...“

Dazu hat das Amt für Verkehr nach Rücksprache mit moBiel folgendes mitgeteilt:

Das Anruf-Sammeltaxi-Gebiet (AST)-Gebiet Brake mit den Verknüpfungspunkten Schildesche und Milse (mit dortigem Anschluss an den regulären Linienverkehr) wurde vor der Einführung des regelmäßigen Busverkehrs als Angebot der Daseinsvorsorge eingerichtet, um überhaupt ein ÖPNV-Angebot zur Schwachverkehrszeit zu gewährleisten. Viele dünn besiedelte Randgebiete Bielefelds (u.a. Niederdornberg/Schröttinghausen/Deppendorf, Altenhagen, Dingerdissen) werden nach wie vor in dieser Form erschlossen.

Gebiete mit überdurchschnittlichem Verkehrsaufkommen bzw. höherer Siedlungsdichte wurden in den letzten Jahren schrittweise auf Linienverkehr umgestellt (so z.B. Ummeln, Quelle oder Brake). Der Linienverkehr ist als höherwertiges Angebot eingestuft und ersetzt in diesen Fällen das vorherige AST-Angebot. Das trägt insgesamt zu einem übersichtlichen Angebot für die Nutzenden bzw. zu einer im Sinne der Wirtschaftlichkeit erwünschten Konzentration der Nachfrage auf den Linienbusverkehr bei.

In Abstimmung zwischen der moBiel GmbH und der Stadt Bielefeld wurde daher entschieden, das AST-Angebot wie in vergleichbaren Fällen üblich nur noch für den Schienenpersonenverkehr am Bahnhof Brake vorzuhalten, da der Busverkehr in der Schwachverkehrszeit keinen abgestimmten Anschluss an die unregelmäßig verkehrenden Züge am Bahnhof Brake bietet. Die Stadtbahnanschlüsse in Schildesche und Milse werden dagegen gut vom Busverkehr erreicht, so dass das AST hier vom Linienverkehr ersetzt wird.

Das Fahrplanangebot in der Schwachverkehrszeit (SVZ) wird hinsichtlich der Bedienungshäufigkeit in Abhängigkeit von der Bedienungshäufigkeit in der Normalverkehrszeit (NVZ) ausgestaltet: So werden Linien, die in der NVZ alle 10 Minuten verkehren in der SVZ i.d.R. alle 15 Minuten bedient, Linien die in der NVZ alle 30 Minuten verkehren, werden i.d.R. in der SVZ alle 60 Minuten bedient.

Abweichend hiervor wird bei Linien, die in der NVZ alle 30 Minuten verkehren und in der SVZ durch ein Anruf-Sammel-Taxi (AST) ersetzt werden, in der SVZ in der Regel eine halbstündliche Bestellmöglichkeit angeboten. Der Hintergrund hierfür ist, dass es sich bei dem Fahrplanangebot des AST (erfolgt auf vorherige Bestellung) nur um Richtzeiten handelt, nicht um fixe Zeiten. Den anrufenden Kunden wird seitens der AST-Disposition die jeweils spezifische, ungefähre Zeitlage

mitgeteilt. Diese kann – je nach verkehrlicher bzw. verkehrsräumlicher Lage – mehr oder weniger deutlich von den Richtzeiten abweichen.

Somit stellt das Angebot eines im dichteren Takt angebotenen AST qualitativ und quantitativ keine Angebotsverdichtung gegenüber einem fahrplanmäßigen, verlässlichen Linienverkehr mit Taktfahrplan dar.

Die Kombination eines fahrplanmäßigen Linienverkehrs im 60-Minutentakt mit einem zeitlich nicht fixen, stündlichen AST-Angebot würde zu einem negativen Synergieeffekt mit den wirtschaftlichen Nachteilen beider Angebotsformen führen. Zudem wäre eine Überlagerung beider Angebotsformen für den Kunden schwer verständlich.

Für den Raum Brake hat der Rat der Stadt Bielefeld in seiner Sitzung am 10.07.2025 (Ds.-Nr. 10273/2020-2025/1) u.a. beschlossen, dass die Linie 101 im Tagesverkehr im Abschnitt Brake – Schildesche auf einen 30-Minuten-Takt verdichtet wird. Das Angebot wird auf diesem Korridor entsprechend verdoppelt, mit einer dann ebenfalls im sauberen 30-Minuten-Takt verkehrenden Linie 51 ergeben sich zwischen Brake und Schildesche vier Fahrten je Stunde und Richtung. Auf der Linie 51 soll zusätzlich jede Fahrt über Brake hinaus bis zur Stadtbahnhaltestelle Milse verlängert werden (im Status-Quo beginnt/endet jede zweite Fahrt in Brake). Hier ist folglich eine enorme Angebotserweiterung beschlossen.

Die weitere Verdichtung des bestehenden Stundentaktes in der Schwachverkehrszeit auf der Linie 51 zwischen Schildesche, Brake und Milse ist wünschenswert, aber derzeit nicht durch den finanziellen Rahmen abgedeckt und bedarf im Zuge einer Leistungsanpassung gemäß Öffentlichem Dienstleistungsauftrag (ÖDA) zwischen der Stadt Bielefeld und der moBiel GmbH einer gesonderten Beschlussfassung in den politischen Gremien der Stadt Bielefeld.

Die Einrichtung eines AST-Verkehres ist aus den oben genannten negativen Gründen nicht vorgesehen.

gez.

Nebel